

# KASUISTIK

Manifeste postmenopausale Osteoporose mit multiplen Wirbelkörperfrakturen

Reduktion der Körpergröße um ca. 5 cm

Kompressionsfrakturen, Grund- und Deckplatteneinbrüche

Täglich Risedronat 5 mg, 1000 mg Calcium, 800 I. E. Vitamin D

Zunahme der Knochendichte an der LWS um 5,3% in 6 Monaten

Keine weiteren Frakturen

Deutliche und schnelle Reduktion der Schmerzen

Zunahme der Beweglichkeit

82-jährige Patientin mit akuter Verschlechterung chronischer Rückenschmerzen. Vor 3 Jahren bereits Feststellung zweier Deckplattenimpressionen (LWK 1 und 4), und Kompressionsfraktur LWK 3. Vorbehandlung mit Calcitonin und Calcium-Vitamin D Kombination.

## Diagnostik

**Anamnese:** Menopause mit 51 Jahren, keinerlei Hormoneinnahme vor oder nach der Menopause. Nach einem Sturz 1998 starke Rückenschmerzen. Radiologisch bestätigte Kompressionsfraktur LWK 3, Deckplattenimpressionen LWK 1 und 4. Normale Ernährung, wenig Bewegung, wenig Sonnenexposition. In der Jugend schlechte Ernährungssituation (Krieg). Zustand nach Mamma-Carcinom links mit Strahlen-Therapie 1994.

**Röntgen (07/2000):** Die Aufnahmen der BWS seitlich zeigen eine ausgeprägte Kyphosierung mit neuer Kompressionsfraktur BWK 10. Die seitlichen LWS-Aufnahmen zeigen die Frakturen des 1., 3. und 4. Lendenwirbelkörpers.

**Osteodensitometrie (DXA):**  
(siehe Rückseite)

**Laborwerte:** Calcium im Normbereich, alkalische Phosphatase erhöht.

## Diagnose

Manifeste postmenopausale Osteoporose mit multiplen Wirbelkörperfrakturen.



Patientin M. B.,  
82 Jahre

## Therapie (07/2000)

Sofortiger Beginn mit Risedronat 5 mg täglich, zusätzlich tägliche Gabe von Calcium 1000 mg und 800 I. E. Vitamin D.

**Verlauf:** Bei sehr guter Verträglichkeit von Risedronat rascher Rückgang der starken Schmerzen und Zunahme des allgemeinen Wohlbefindens und der Mobilität. Nach 6 Monaten Kontrollmessung und Anstieg der Knochendichte um 5,3% und weitere 9% nach weiteren 5 Monaten Therapie. Keine neuen Frakturen.



# KASUISTIK

## Osteodensitometrie der LWS (DXA)

	6 Monate Actonel 01/2001			11 Monate Actonel 06/2001		
Region	KMD g/cm <sup>2</sup>	T-score	% der max. KMD	KMD g/cm <sup>2</sup>	T-score	% der max. KMD
L2-L4	0,756	-3,04	69,4 %	0,827	-2,39	75,9 %

## Röntgen-Aufnahmen:



BWS



LWS

## Seitliche Röntgenaufnahme Wirbelsäule vom 13.07.00

**Actonel 5 mg Filmtabletten.** Wirkstoff: Risedronsäure, Mononatriumsalz **Zusammensetzung:** Arzneilich wirksamer Bestandteil: 5 mg Risedronsäure, Mononatriumsalz (Natrium-risedronat) (entspr. 4,64 mg Risedronsäure). Sonst. Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Crospovidon, Magnesiumstearat, mikrokristalline Cellulose; Eisenoxidhydrat (E 172), Hypromellose, Macrogol 400, Hypromellose, Macrogol 8000, Siliciumdioxid, Titandioxid (E 171). **Anwendungsgebiete:** Behandlung der Osteoporose bei Frauen nach der Menopause, zur Verringerung des Risikos für Wirbelbrüche. Bei Frauen nach der Menopause mit manifester Osteoporose darüber hinaus Verringerung des Risikos für Knochenbrüche an der Hüfte. Weiterhin Vorbeugung des Knochenmasseverlustes bei Frauen nach der Menopause, die ein erhöhtes Risiko für Osteoporose aufweisen. Aufrechterhaltung oder Steigerung der Knochenmasse bei Frauen nach der Menopause, die über > 3 Monate höhere Dosen an Glucocorticoiden einnehmen müssen (tägl.  $\geq 7,5$  mg Prednison oder Prednisonäquivalente). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber Natriumrisedronat oder sonstige Bestandteile von Actonel, Hypokalzämie, schwere Störungen der Nierenfunktion (Kreatinin-Clearance < 30 ml/min), Schwangerschaft und Stillzeit. Wirksamkeit und Verträglichkeit bei Kindern und Heranwachsenden wurden nicht untersucht. **Nebenwirkungen:** Häufig: **Verdauungssystem:** Verstopfung, Verdauungsstörungen, Übelkeit, Bauchschmerzen, Durchfall. **Bewegungsapparat:** Schmerzen in Knochen und Muskeln. **Nervensystem:** Kopfschmerzen. Gelegentlich oder selten mit Bisphosphonaten in Verbindung gebrachte unerwünschte Wirkungen: **Verdauungssystem:** Ösophagitis, Gastritis, Dysphagie, Duodenitis, Ösophagus-Ulkus, Ösophagusstriktur und Glossitis. **Sinnesorgane:** Iritis (In klinischen Studien) **Laborbefunde:** Bei einigen Patienten frühe, vorübergehende, asymptomatische und leichte Verminderungen der Calcium- und Phosphatkonzentrationen im Serum, sehr selten auffällige Leberwerte. **Dosierungsanleitung:** Einmal täglich 1 Filmtablette Actonel 5 mg mit einem Glas Wasser (120 ml) unzerkaut, in aufrechter Körperhaltung auf nüchternen Magen einnehmen, dann 30 min nicht hinlegen. Die Einnahme kann erfolgen entweder morgens 30 min vor der ersten Nahrungsaufnahme oder zu einer anderen Tageszeit mit Mindestabstand von 2 h zur Aufnahme von Nahrung und Getränken (ausgenommen Wasser) oder abends mind. 2 h nach dem Essen aber mind. 30 min vor dem Hinlegen. Weitere Informationen s. Gebrauchs- und Fachinformation. **Verschreibungspflichtig.** **Handelsformen:** 14 (N1), 28 (N2), 98 (N3) Filmtabletten. Procter & Gamble Pharmaceuticals – Germany GmbH, Dr.-Otto-Röhm-Straße 2-4, 64331 Weiterstadt. **Osteoporose-Infoline:** 0800/1823456 (gebührenfrei), Mitvertrieb: Aventis Pharma Deutschland GmbH, 65926 Frankfurt am Main, Call-Center: 069/30522044

  
**Actonel**<sup>®</sup>  
effektiv und schnell